

Der Wert eines Pferdelebens

Sie waren grausam, die Bilder, welche wir während unserer Recherche für den Artikel zum Stacheldrahtverbot auf Seite 36 zu sehen bekamen (und die wir Ihnen ersparen). Tiefe, klaffende Wunden, abgetrennte Glieder bei den Pferden und im Todeskampf unnatürlich verdrehte Körper von Hirschen, Eulen und Rehen zeugen von der Gefährlichkeit des Stacheldrahtzaunes.

Trotzdem sagte der Nationalrat ja zur teilweisen Aufhebung des Stacheldrahtverbotes auf Pferdeweiden. Und folgte damit der Argumentation des FDP-Nationalrates Laurent Favre, eine Umstrukturierung, insbesondere bei den grossen Sömmerungsweiden im Jura, sei für die Bauern zu teuer. Ja, 15 000 Franken – so viel müsste ein Landwirt und Züchter durchschnittlich bezahlen – sind für manchen viel Geld. Doch es muss möglich sein, diesen Betrag aufzutreiben, denn der Schutz von Tieren darf nicht am Geld scheitern. Es wäre ein Armutszeugnis für die nach wie vor reiche Schweiz.

Noch aber ist es nicht zu spät. Der Ständerat kann in der kommenden Herbstsession diesem unsinnigen Anliegen noch eine Abfuhr erteilen. Hoffen wir, dass der gesunde Men-



schenverstand und das Mitgefühl für Tiere bei den Parlamentariern in der kleinen Kammer siegen.

Einen Sieg wünsche ich auch den Tierschützern von NetAp und der Initiative «8hours». Sie setzen sich für eine Transportzeitbeschränkung für Tiere von acht Stunden ein. Helfen auch Sie mit, indem Sie mit Ihrer Unterschrift auf www.netap.ch/petitionen.html ein Zeichen setzen.

Herzlich, Ihre


Corina Hany
 Chefredaktorin



Reithose: *Laura Full Check*
 Shirt: *Hilmar*
 Halfter: *Stripe*

Qualen lindern



Die Schweizer Tierschutzorganisation NetAP sammelt Unterschriften gegen lange Tiertransporte. Der Name «8 hours» ist Programm: Transporte sollen nicht länger als acht Stunden dauern dürfen. Das Anliegen hat Vertreter in allen EU-Mitgliedsstaaten. Das Ziel ist es, eine Million Unterschriften zu sammeln, um die Politiker dazu zu bewegen, das Leiden der Pferde und anderer Tiere etwas zu mildern. Die Zwischenbilanz beträgt gut 400 000 Unterzeichnungen. Helfen Sie mit und unterschreiben Sie auf: www.netap.ch/petitionen.html oder www.8hours.eu

Diplomierte Pferdehalter



Mitte August konnten die Teilnehmer der «fachspezifischen berufsunabhängigen Ausbildung» (FBA) ihre Diplome entgegennehmen. Nach einem fünftägigen Kurs sind sie nun zertifizierte Pferdehalter. Überreicht wurden die Diplome von Zirkusdirektor Fredy Knie jun. (links, mit einer Teilnehmerin).

SM-Titel für Werner Ulrich



An den Schweizer Meisterschaften Fahren in Chalet à Gobet konnte sich Werner Ulrich (Bild) den Titel in der Kategorie Vierspanner sichern. Für den Berner war es ein Start-Ziel-Sieg. Ulrich blieb sowohl in der Dressur, im Marathon wie auch im Hindernisfahren ungeschlagen. Die Schweizer-Meisterschaften Fahren fanden auf dem Gelände der Equissima statt. Die Equissima ist ein nationales Pferdesportmeeting in Lausanne. Neben Fahrwettbewerben fanden zudem Spring-Dressur- und Concours-Compleet-Prüfungen statt.